

# INHALT

<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	xi
<b>EINLEITUNG</b>	1
<b>I. LITERATURGESCHICHTSSCHREIBUNG IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN LITERATUR-, KULTUR-, GESCHICHTS- UND GESELLSCHAFTSTHEORIE</b>	11
1. Ist Literaturgeschichtsschreibung theoretisch möglich?	11
1.1 Konstruktionen, Re- und Dekonstruktionen	12
1.2 Neue Formen des Umgangs mit dem Komplex Literatur – Kultur – Geschichte	26
2. Literaturgeschichte(n): Vom Prozess zum Produkt	46
3. Die Rolle der Anthologien bei Kanonbildung und Kanonrevision	60
3.1 Neues von Norton?	61
3.2 Ein Vergleich mit britischen Verlagsprogrammen	78
3.3 Rückblick und Ausblick	95
<b>II. PROBLEME MIT DEM LITERARISCHEN TEXT</b>	105
4. Text, Fassung, Prozess	106
4.1 Zwei Paradigmenwechsel: über die 'analytische Bibliographie' zur 'Textsoziologie'	107
4.2 Neudefinition grundlegender Begrifflichkeit	113
4.3 Zusammenfassung	122
5. <i>Performance</i> , Text- und Werkbegriff	125
<b>III. LITERATUR UND KOMMUNIKATION</b>	139
6. Literatur im Printmedium: Geschichte des Buchwesens	139
6.1 Konzeption und Umsetzung in Frankreich	139
6.2 Programmatische Entwürfe aus dem englischsprachigen Raum	143
7. Literarische Kommunikationsprozesse im Modell	155
7.1 Eine Revue bereits vorgestellter Modelle	155

7.2	Neues Grundmodell für eine Geschichte der literarischen Kommunikation	163
8.	Mündlichkeit und Schriftlichkeit	171
8.1	Literatur für Augen und für Ohren	172
8.2	Intermedial bedingte Interferenzen	182
9.	Die Rezipienten: Leser, Hörer und Zuschauer	185
10.	'Hypertext': Literatur(geschichte) und elektronische Medien	198
<b>IV.</b>	<b>EIN MODELL EINER GESCHICHTE DER ENGLISCHSPRACHIGEN LITERATUREN</b>	209
11.	Umfang, Aufbau und Gliederung der Darstellung	209
11.1	Räumlicher Aspekt	209
11.2	Der zeitliche Aspekt und die Epochenproblematik	210
11.3	Ausweitung des Blickwinkels auf die <i>terranglia</i>	212
11.4	Codes, Medien, Kontexte	215
11.5	Die Auswirkungen eines gewandelten Literaturverständnisses für Aufbau und Gliederung	219
11.6	Der neuartige Textbegriff und seine Konsequenzen	232
12.	Die Form der Umsetzung	235
<b>V.</b>	<b>VERANSCHAULICHUNG DER NEUKONZEPTION</b>	241
13.	Traditionsstränge und Zusatzkategorien	242
13.1	Entwicklungsphasen der literarischen Kommunikation in England	242
13.2	Das Verhältnis von Gattungen und Medienwahl in der britischen Literaturgeschichte	249
13.3	Die Entwicklung in Irland und in der Karibik im Vergleich	253
14.	Fallbeispiele für die Zuordnung im Einzelnen	267
14.1	Entwicklungsphase 3 im Überblick	267
14.2	Besonderheiten von Entwicklungsphase 4	288
	<b>SCHLUSSBEMERKUNG</b>	303
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	305
	<b>INDEX</b>	343

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Abb. 1:	Die Literatur englischsprachiger Regionen im Spiegel der Anthologien	82
Abb. 2:	Anthologien zu einzelnen literarischen Themen	90
Abb. 3:	Schematische Veranschaulichung der Werk- und Textkonzeption	138
Abb. 4:	The Communications Circuit (Darnton 1990: 112)	159
Abb. 5:	Das Handlungsrollenmodell der Empirischen Literaturtheorie (Hauptmeier/Schmidt 1985: 15)	161
Abb. 6:	Neues Grundmodell der externen literarischen Kommunikation	165
Abb. 7:	Textvarianz im Modellausschnitt	169
Abb. 8:	Schematische Veranschaulichung der Neukonzeption am Beispiel der Literatur aus England	244
Abb. 9:	Schematische Veranschaulichung am Beispiel der anglo-irischen Literatur	256
Abb. 10:	Schematische Veranschaulichung am Beispiel der anglo-karibischen Literatur	262